



BIOLOGISCH WIRKSAM – DIE BIOWI 2017

WAS HABEN UND WAS BRAUCHEN WIR?



Abb.: Ulf Greiner Mai, Sprecher des Beirates der BioWi 2017, im Podiumsgespräch.

Die fünfte Tagung des Praxisforums zu den biologischen Wirkungen von Licht – kurz BioWi – lädt am 13. und 14. September 2017 nach Weimar ein. Die Motivation der Tagung und eines Besuches leitet sich aus den gestiegenen Anforderungen an Lichtplanungen und deren Bewertungen ab. Denn nur normgerecht zu planen oder zu bewerten, genügt nicht mehr.

Spätestens mit dem Erscheinen der Planungsempfehlung DIN SPEC 67600 und den Grundlagen der DIN SPEC 5031-100 kann kein Planer behaupten, von den biologischen und nichtvisuellen Wirkungen des Lichts nichts gewusst zu haben. Der Einsatz biologisch wirksamer Beleuchtung muss sachgerecht abgeschätzt und bei Bedarf konzipiert werden. In der Praxis trifft der Lichtplanende dabei auf verschiedene Fragestellungen und komplexe Nutzungsszenarien.

Die Tagung BioWi 2017 greift den Stand der Forschung auf und entwickelt anhand von Vorträgen sowie Workshops geeignete Argumentationslinien, damit der »Kostenfaktor: Human Centric Lighting« in ein Verhältnis gesetzt werden kann. Weitere Fragestellungen werden sein, ob und inwieweit ein gesamtheitlicher Planungsansatz des Lichtes die nichtvisuellen Wirkungen beinhaltet und welche Kardinalfehler bei der Planung und Bewertung vermieden werden müssen. Als Ergebnis und Abschluss des Praxisforums werden »Weimarer Thesen« veröffentlicht, die die Kernaussagen zusammenfassen.

In Vorbereitung auf die Tagung bietet Frau Dr. Hammer (Architektin aus Wien) einen Spezialworkshop zum Thema Tageslicht und biologisch wirksamer Beleuchtung an. Der Halbtageskurs richtet sich an Interessenten, die dem Thema neu begegnen und einen Einstieg wünschen. Anhand von Experimenten sowie dem zur Verfügung stehenden Tageslicht im traditionsreichen Oberlichtsaal (Henry van de Velde) der Bauhaus-Universität Weimar wird die Relevanz des natürlichen Lichts untersucht.

Die BioWi richtet sich an alle ArchitektInnen, Planenden, AnwenderInnen und EntscheiderInnen von Licht für Gebäude und Technische Ausrüstungen sowie an alle Interessenten an natürlichem sowie gesundem Licht, die die Erkenntnisse in Ihre Arbeit integrieren wollen.

»Der FNL 27 unterstützt die BioWi als die Tagung im deutschsprachigen Raum, bei der Anwender, Planer, Entscheider, Hersteller und Wissenschaftler sich austauschen und aktuelle Fragen zur Wirkung des Lichts auf den Menschen diskutieren können. Die BioWi zeigt den Weg, auf dem man von wissenschaftlichen Erkenntnissen, über die vom FNL 27 gegebenen normativen Grundlagen bis zur Umsetzung in die Praxis gehen kann«, so Dieter Lang, Obmann Fachnormausschuss Licht (FNL) 27 im DIN.

Ulf Greiner Mai, Sprecher des Beirates der BioWi 2017, meint dazu: »Die Veranstaltung forciert einen Austausch zwischen Forschung, Erfahrung, Anwendung und Planungswirklichkeit. Den Einsteigern, Anwendern und Erfahrenen wird eine Plattform geboten, um das Spannungsfeld zwischen gutem Licht und Kosten zu beleuchten. Was ist der Wert einer guten Beleuchtung? Was bedeutet HCL im Vertrag und welche Gründe sprechen dafür? Mit welchen Hürden wird der Planer von biologisch-wirksamem Licht in der Praxis konfrontiert? Wir erwarten spannende Dialoge.« ■

Weitere Informationen:

BioWi 2017, Weimar, 13./14. September 2017
biowi.wba-weimar.de/